

1. Mai 1850.

N^{ro} 100.

1. Maja 1850.

(963) Konkurs - Kundmachung. (3)

Nro. 11273. Bei der prov. k. k. Berghauptmannschaft zu Mins in Böhmen ist die Stelle des prov. Marktscheiders mit 800 fl. Gehalt, 80 fl. Quartiergeld und der 9. Diätenklasse erledigt.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche binnen 4 Wochen von heute an gerechnet, unmittelbar bei diesem k. k. Ministerium für Landeskultur und Bergwesen zu überreichen, und sich darin über absolvirte begakademische Studien, bei k. k. Berggerichten oder Bergämtern geleisteten Dienste, die Kenntniß der deutschen und böhmischen Sprache, erprobte Gewandtheit und berglehenzämtlichen und marktscheiderischen Geschäften, Lebens- und Dienstalter, dann Verwandtschafts- und Schwägerschafts-Verhältniß mit dem Personale der k. k. prov. Berghauptmannschaft in Mins auszuweisen.

Gleichzeitig juristisch politische Studien der Bewerber, werden bei der Besetzung vorzugsweise berücksichtigt werden.

Von dem k. k. Ministerium für Landeskultur und Bergwesen.
Wien, am 10. April 1850.

(953) Konkurs - Ausschreibung. (3)

Nro. 10637. Bei dem k. k. Eisenwerks-Oberverwesamte zu Neuberg im Kronlande Steiermark ist die 3. Försters- und waldämtliche Rechnungsführerstelle, mit welcher nebst der Verpflichtung zum Erlage einer Caution von 300 fl. C. M. ein Jahresgehalt von 300 fl. C. M., 16 Wiener-Klafter 3schuhigen Brennholzes in Natura, 5 fl. Lichtgeld und der Genuß eines Natural-Quartiers sammt Küchengarten, dann 2 Joch Grundstücke verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Jene Individuen, die sich um diesen Dienstposten bewerben wollen, haben ihre Gesuche, in sofern sie in Avarialdiensten stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, außerdem aber portofrei bis 15. Mai d. J. an dieses Oberverwesamt einzufenden, und sich hierin nicht nur mit Zeugnissen, einer inländischen Lehranstalt, über erlernte mindere Forstkunde, sondern auch über ihre Kenntniß im Kählungs-Mappirungs- und Rechnungswesen, und des in den Gebirgsgegenden üblichen Holztransportes, so wie der hiezu notwendigen Gebäude, ferner über ihre geleisteten Staatsdienste und moralisches Betragen, dann ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten dieses Oberverwesamtes verwandt oder verschwägert sind, auszuweisen.

R. R. Eisenwerks-Oberverwesamt.

Neuberg, am 2. April 1850.

(968) Konkurs - Kundmachung. (3)

Nro. 1129. Zur provisorischen Wiederbesetzung der bei dem Grodeker Magistrate erledigten mit dem Gehalte jährlicher 200 fl. C. M. verbundenen Stelle des dritten Kanzlisten wird hiermit der Konkurs ausgeschrieben.

Bewerber, unter denen die für das Polizeirichteramt Befähigten besondere Berücksichtigung gewärtigen können, haben ihre dokumentirten Gesuche bis 6ten Juny 1850 bei dem obgenannten Magistrate zu überreichen, und sich darin über Geburtsort, Alter, Stand, Studien, bisherige Dienstleistung, Kenntniß der landesüblichen Sprachen und Moralität auszuweisen.

Grodeker Magistrat am 20. April 1850.

(946) Konkurs - Ausschreibung. (3)

Nro. 92. Bei dem k. k. Postinspektorate in Krakau ist eine Akzesistenstelle mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. C. M. gegen Erlag der Kaution im Betrage der Besoldung zu besetzen.

Die Bewerber haben die gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung der Studien, der Kenntnisse von der Postmanipulation, der Sprachen und der bisher geleisteten Dienste im Wege der vorgesetzten Behörde bis 15ten Mai 1850 bei der k. k. Postdirektion in Lemberg einzubringen und darin zu bemerken, ob und mit welchem Beamten bei dem Eingang erwähnten Amtes sie etwa dann in welchem Grade verwandt oder verschwägert sind.

Von der k. k. gal. Post-Direktion.

Lemberg am 19. April 1850.

(964) Konkursöffnung. (3)

Nro. 11392. Der Dienst eines Material-Rechnungsführers bei der k. k. Salinen-Verwaltung in Hallstadt ist zu verleihen.

Mit diesem in der 11. Diätenklasse stehenden Dienstposten sind folgende Genüsse verbunden:

An jährlicher Besoldung 350 fl. C. M. jährlicher Holzbezug von 8 Klafter harten und 4 Klafter weichen Brennholzes im ämtlichen Ablösungswerthe von 22 fl. 40 kr., Naturalwohnung oder Quartiergeld von jährlichen 25 fl. und unentgeltlicher Familien-Salzbezug nach dem Systeme.

Die Erfordernisse für diesen Dienst sind: vollstündige Kenntniß und erwiesene Brauchbarkeit im Rechnungswesen überhaupt, insbesondere in der Verrechnung und Gebahrung der bei den Salinen vorkommenden Ma-

terialien, so wie im Kastengeschäfte, dann Kenntniß vom Kanzeigeschäfte und Konzeptsfähigkeit nebst dem Erlage einer Kaution von 350 fl. C. M.

Kompetenten haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche binnen vier Wochen im Wege ihrer vorgesetzten Behörden hierher einzureichen, und in selben sich über jede obiger Erfordernisse, so wie über Alter, Familienstand, Studien und bisherige Dienstleistung durch Urkunden auszuweisen und die Erklärung beizufügen, ob und in wie ferne sie mit Beamten des obigen Amtes oder Oberamtes verwandt oder verschwägert seyen.

Vom k. k. Salinen-Oberamte.

Gmunden am 5. April 1850.

(975) Edictal-Vorladung. (3)

Nro. 175. Von Seite des Dominiums Ulucz Sanoker Kreises, werden die militärpflichtigen vom Hause abwesenden Individuen, als: Nicolaus Moskal Nro. 226, Jacko Lani Nro. 55, Bazyl Peszczyszyn Nro. 105 und Iwan Pawki Nro. 156 aufgefordert, binnen 30 Tagen nach Hause zurück zu kommen, widrigens werden dieselben als Militärflüchtlinge behandelt werden.

Ulucz am 20. April 1850.

(980) Edictal-Vorladung. (3)

Nro. 81. Vom Dominio Sielec Samborer Kreises wird im Grunde h. Landes-Präs. Dekrets vom 10. März d. J. 2824 der Militärpflichtling Isidor Dubrawski aus Sielec im Jahre 1824 sub Cons. Nro. 112 geboren, hiemit aufgefordert — binnen 4 Wochen bei dieser Conscriptions-Obrikeit zu erscheinen und sich der Affentzung zu unterziehen, widrigens er als ein Rekrutierungsflüchtling angesehen und behandelt werden würde.

Dominium Sielec, am 15. April 1850.

(981) Vorladung. (3)

Nro. 786. Vom Magistrate der königlichen freien Stadt Sokal werden nachstehende auf den Affentplatz berufenen, wegen ihrer Abwesenheit a er nicht erschienenen militärpflichtigen Christen und Juden, als: aus Haus-Nro. 59. Jankel Altmann — N. 30. Benjamin Binstock — N. 150. Elias Czech — N. 113. Leib Haber — N. 12. Nuchim Flasch — N. 62. Menasche Fränkel — N. 48. Joseph Hafner — N. 30. Jacob Hafner — N. 57. Osias Kellner — N. 1. Jossel Schechter — N. 13. David Selig — N. 20. Benjamin Stier — N. 52. Moses Weliczker — N. 78. Moses Weidhorn — N. 130. Majer Zwilling — N. 1. Eisig Kropf — N. 2. Hersch Weidhorn — N. 109. Chaim Schmal — N. 50. Moses Zwerg — N. 13. Chaskel Wolf — N. 1. Salamon Kropf — N. 30. Samuel Röhr — N. 15. Hersch Lenz — N. 23. Salamon Schnee — N. 30. Dionys Bartyński. — N. 43. Georg Fundarski — N. 187. Andreas Lukomski — N. 137. Johann Stochmalski — N. 50. Johann Tomczak — N. 8. Johann Wagner — N. 43. Ignatz Szydłowski — N. 23. Moritz Loziński — N. 23. Carl Loziński, vorgeladen, binnen 14 Tagen von der Einschaltung der gegenwärtigen Vorladung in die Lemberger Zeitungsblätter an gerechnet, hieramts zu erscheinen, und ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens sie als Rekrutierungsflüchtlinge angesehen und den bestehenden Vorschriften gemäß behandelt werden müßten.

Sokal am 19. April 1850.

(997) Edictal-Vorladung. (3)

Nro. 107. Das Dominium Cergowa Sanoker Kreises, fordert die Abwesenden aus Cergowa, als: vom Haus-Nro. 38. Schmul Jakobowicz, Haus-Nro. 10. Stanislaus Głód — aus Jasionka N. 72. Franz Głód. — N. 78. Franz Kucharski auf, behufs der Militärstellung binnen 3 Monaten zurückzukehren.

Czergowa am 22. April 1850.

(1001) Vorladung. (3)

Nro. 713. Indem die Militärpflichtigen:
Silber Psachias aus dem Hause Nro. 2 im Jahre 1829 geboren,
Gold Leisor aus dem Nro. 123 im J. 1828 geboren,
Seinfeld Bendet aus dem Nro. 129 im J. 1827 geboren,
Kimmel Jossel aus dem Nro. 236 im J. 1827 geboren,
Kaufmann Osias aus dem Nro. 10 im J. 1826 geboren,
Kaufmann Dawid aus dem Nro. 10 im J. 1825 geboren,
Stark Feiweil aus dem Nro. 272 im J. 1824 geboren,
Stark Mendel aus dem Nro. 272 im J. 1822 geboren,
Kantar Majer aus dem Nro. 267 im J. 1821 geboren,
Gold Josua aus dem Nro. 12 im J. 1819 geboren,
Seinfeld Chaim Jossel aus dem Nro. 129 im J. 1819 geboren,
Schwarz Selig aus dem Haus-Nro. 253 im Jahre 1819 geboren,

sich vom Hause unbefugt entfernt haben, so werden dieselben hiemit zur Rückkehr in die Heimath, welche binnen 30 Tagen zu erfolgen hat, angewiesen.

Magistrat Halicz am 24. April 1850.

(955) **E d i k t.** (3)

Nro. 5758. In Verfolg des in dem Amtsblatte der Lemberger Zeitung vom hohen Landes-Präsidium verlautbarten Edicts vom 28. Februar 1850 werden nachstehende im Przemyßler Kreise kontribirte militärpflichtige in unbekanntem Orten sich aufhaltende Juden und zwar:

Kontribirt in Przyłbice:

Haus-Nro. 2. Jankel Wurm,

Kontribirt in Bruchnal:

Haus-Nro. 136. Moses Birn,

Kontribirt in Dolhomosciska:

Haus-Nro. 107. Juda Ketter,

Kontribirt in Drohojów:

Haus-Nro. 56. Leib Hartfeld,

Kontribirt in Duńkowiec:

Haus-Nro. 81. Nute Stockheim,

Kontribirt in Doliniany.

Haus-Nro. 6. Samuel Leichman

Kontribirt in Hruszowice:

Haus-Nro. 43. Moses Eisenberg,

Kontribirt in Hnatkowice:

Haus-Nro. 48. Itzig Specht,

48. Wolf Specht,

Kontribirt in Hussakow:

Haus-Nro. — Zussmann Erlbaum,

— Mendel Grunfeld,

— Nussim Brand,

— Moises Fruchtban,

— Israel Katz,

— Markus Nussbaum,

— Itzig Erlenbaum,

Kontribirt in Nowosiółki:

Haus-Nro. — Elo Krebs,

— Salamon Krebs,

Kontribirt in Hussaków:

Haus-Nro. — Leib Nusbaum,

Kontribirt in Nizyniec:

Haus-Nro. — Itzig Glück,

288. Leib Steibruck,

37. Nussen Segen,

Kontribirt in Jaworów:

Haus-Nro. 47. Elken Friedman,

Kontribirt in Jaworów:

Haus-Nro. 470. Majer Fleisser,

481. Moses Hailingner,

169. Jossel Marbach,

369. Pinkas Hahn,

583. Elias Fleiss,

133. Hersch Leib,

450. Mortko Schlam,

255. Moses Prager,

478. Josel Romerswald,

168. Moses Mandelbart,

28. Mendel Weinberg,

29. Israel Strassberg,

491. Mortko Weber,

53. Nathan Laden,

36. Jakob Markes,

450. Salamon Rab,

218. Seiler Uscher,

72. Itzig Krulik,

451. Schloima Schlam,

216. Leiser Tiger,

247. Kelman Vogel,

184. Aron Ebenschütz,

593. Chaim Fleisser,

164. Süsman Erlenbaum,

29. Hersch Strassberg,

480. Leizor Fleisser,

178. Leizor Kopel,

231. Juda Römer,

292. Jomas Schweitzer,

292. Chaim Fleischer,

116. Michael Nadel,

65. Mose Scharf,

41. Juda Dam,

139. Mozes Apfelberg,

152. Mozes Gutmann,

42. Josel Katz,

201. Mozes Förster,

32. Chaim Guttman,

29. Mozes Strassberg,

42. Itzig Ratz,

27. David Steinbruch,

Kontribirt in Jaroslau:

Haus-Nro. 8. Amschel Blücher,

176. Chaim Cederbaum,

Kontribirt in Jaroslau:

Haus-Nro. 24. Isac Liper,

117. Chaim Siegel,

12. Hersch Wagner,

62. Josel Grünbaum;

120. Salamon Kess,

10. Salamon Tretter,

119. Adolf Fischer,

196. Israel Friedwald

535. Samuel Langsam,

104. Chaim Pastor,

214. Israel Schönhard,

54. Gedele Grünfeld,

119. Ure Licht,

115. Samuel v. Lazar Pariles,

115. Faivel Schor,

48. Hersch Katz,

133. Moses Schley,

— Bunem Deiner,

76. Hersch Wolkstein,

131. Abraham Nadel,

161. Bunem Sandek,

6. Moses Graupen,

535. Leib Langsam,

134. Schube Salpeter,

39. Simon Lindenbaum,

— David Palester,

116. Abraham Feiner,

110. Leib Margules,

163. Majer Winkler,

117. Hersch Lang,

57. Hersch Galota,

334. Jakob Wald,

116. Samuel Strassberg,

116. Wolf Friedwald.

10. Chaim Baufall,

78. Wilhelm Ungar,

Kontribirt in Jaroslau:

Haus-Nro. Jakob Strone,

113. Nuchim Hollay,

161. Schismann Sandek,

165. Berl Grosmann,

58. Jakob Feuer,

13. Jakob Tollheim,

77. Jakob Rosengarten,

78. Kozel Cinkelstein,

116. Israel Friedwald,

110. Joseph Margules,

110. Aron Zipperl,

180. Wolf Schmalzbach,

67. Heinrich Zucker,

56. Chaim Thieberg,

128. Munisch Armhaus,

67. Joseph Zucker,

79. Jakob Zucker,

Kontribirt in Krasieczyn:

Haus-Nro. 34. Itzig Burg,

— Hersch Ungar,

— Motio Garber.

Kontribirt in Krzywca:

Haus-Nro. Majer Grument,

— David Potaznik,

— Leib Tuchner.

Kontribirt in Kaszyce:

Haus-Nro. 13. Mayer Krebs.

Kontribirt in Krakowiec,

Haus-Nro. 177. Moses Wasserstein.

Kontribirt in Mlynny:

Haus-Nro. 121. Chaim Stochberg,

121. Jakob Stochberg.

Kontribirt in Krakowiec:

Haus-Nro. 134. Kiwa Choman,

— Jakob Schwalb,

43. Hersch Brand,

124. David Ehrmann,

— Josel Port,

16. Hersch Gabel,

112. Samuel Langstein,

40. Eser Schir,

20. Moses Ohringer,

22. Lipa Strauss,

139. Josel Gerstel,

313. Nute Grund,

110. Nusel Spatz,

Kontribirt in Mościska:

Haus-Nro. 41. Noe Reiver.

Kontribirt in Podgaé:

Haus-Nro. 49. Leib Schildhaus.

Kontribirt in Mościska:

Haus-Nro. 133. Daniel Baumwoll.

136. Leib Hammer.

- Kontribirt in Mościska:**
- Haus-Nro. 290. Kelman Margel,
 - 277. Leib Straus,
 - 227. Chaim Dachs,
 - 29. Moses Baum,
 - 41. Abraham Silbermann,
 - 59. Markus Mader,
 - 131. Leib Kram,
 - 141. Isaak Rock,
 - 79. Naftal Alster,
 - 61. Josel Abrad,
 - 21. Pinkas Eizler,
 - Nussim Schilim,
 - 59. Moses Alaunbrenner,
 - 100. Moses Brandler,
 - 86. Itzig Kaufmann,
 - 6. Leisor Eberbach,
 - 141. Leib Auretheim,
 - 29. Elias Baum,
 - 59. Samuel Reches,
 - 12. Mendel Saifzer,
 - 115. David Korn,
 - 74. Adolf Barb,
 - 103. Wolf Straus,
 - 98. Majer Wohl,
 - 74. Heinrich Barb,
 - 145. Hersch Richter,
 - 97. Jeremias Rosenbach,
 - 3. Berl Egert,
 - 1. Wolf Krebs,
 - Hersch Forst,
 - Eisig Gluk,
 - Majer Wirth,
 - 183. Hersch Rostan,
 - 118. David Friedler,
 - 23. Abraham Schiffmann,
 - 23. Schija Schiffmann,
 - 23. Chaim Schiffmann,
 - 21. Hersch Langberg.

- Kontribirt in Pruchnik:**
- Haus-Nro. — Moses Fiscus,
 - Schija Ciper,
 - 9. Israel Friedmann,
 - Leib Krameisen,
 - 31. Samuel Weinar,
 - 31. Mendel Weinar,
 - 36. Itzig Zwillich,
 - Hersch Mersel,
 - 36. Wolf Gramberg,
 - 8. Aron Blechfeld,
 - 4. Itzig Fiscus,
 - 165. Schloime Felsenstein,
 - 41. Israel Rep.
 - 11. Ele Schlossberg,
 - 77. Hersch Tuchner,
 - 6. Joel Buttermann,
 - 6. Moses Schlossberg.

Kontribirt in Kruhel:

- Haus-Nro. 12. Hersch Gottlieb.
- Kontribirt in Pawlosow:**
- 10. Hersch Waldmann,
 - 10. Ele Waldmann,
 - 73. Leib Narcisenfeld,
 - 17. Moses Rebensaft,
 - 10. Josel Waldmann.

Kontribirt in Przemysl:

- Haus-Nro. 73. Gerson Hubl,
- 52. Nussim Litthauer,
- 178. Markus Rebensaft,
- 33. David Wald,
- 259. Benjamin Feldmaus,
- 244. Jakob Klugmann,
- 47. Hersch Laubstein,
- 234. Leib Wolf Nussbaum,
- 9. Jakob Baumann,
- 52. Berl Bardel,
- 148. Boruch Feuermann,
- 42. Hersch Goldinger,
- 186. Pinkas Glückmann,
- 238. Abraham Gotfried,
- 256. Chaim Grünstein,
- 42. Israel Pasternak,
- 222. Hersch Schneck,
- 110. Mayer Waldmann,
- 148. Simon Feuermann,
- 341. Jankiel Hochberg,
- 3. Hersch Mühlstein,
- 166. Tanson Rosenfeld,
- 157. Sussmann Schiffer.
- 232. Berl Samuel Specht,
- 167. Abraham Moses Tatelbaum,
- 198. Rubin Maulwurf,

- Kontribirt in Przemysl:**
- Haus-Nro. 238. Leisor v. Lino Rosenfeld,
 - 26. Josel Mann,
 - 194. Ber Maulwurf,
 - 198. Leiser dto.
 - 10. Leib Gaul,
 - 252. Osias Frankfurter,
 - 180. Leib Pöller,
 - 42. Moses Pasternak,
 - 249. Aron Fast,
 - 42. Mechel Rosenfeld,
 - 42. Naftal Rosenfeld,
 - 56. Meilach Sperling,
 - 166. Josel Tannenbaum,
 - 222. Naftal Klein.
 - 240. Naftal Woynik,
 - 186. Abraham Glücksmann,
 - 177. Leizer Mehr,
 - 166. Josel Schija Schwabb,
 - 238. Boruch Gottfried,
 - 34. Meilech Berger.
 - 237. Jakob Graupen,
 - 42. Aron Goldinger,
 - 248. Moses Klugmann,
 - 167. Hersch Wolf Sand,
 - 230. Itzig Blech,
 - 43. Abraham Stahl,
 - 245. Mendel Leib Eisner,
 - 43. Szija Teitelbaum,
 - 235. Süsskind Blendner,
 - 171. Hersch Buchband,
 - 34. Naftal Reinfeld,
 - 183. Samuel Rothenberg,
 - 248. Moses Friedler,
 - 33. Abraham Obarewicz,
 - 327. David Raby,
 - 239. Chaim Zehrer,
 - 42. Nuchim Hanf,
 - 243. Itzig Baum,
 - 160. Moses Sternheim,
 - 8. Hersch Nacht,
 - 177. Moses Leichttag,
 - 74. Josl Jakob Schmalz,
 - 238. Juda Izmau,
 - 244. Moses Klugman,
 - 238. Moses Jankel Sorg,
 - 182. Jakob Dampf,
 - 162. Itzig Katzwald,
 - 72. Wolf Freund,
 - 33. Schmul Wald,
 - 828. Menasche Friedmann,
 - 193. Schmelka Woloska,
 - 162. Schaja Vogel,
 - 172. Mendel Berger,
 - 161. Selig Grundel,
 - 184. Kisil Schitzer,
 - 9. Abraham Baumann,
 - 157. Jakob Schiffer,
 - 257. Abus Mehr.
 - 179. Schmelka Zemet,
 - 100. Meilech Spierer,
 - 238. Egide Isman,
 - 240. Schia Weinig,
 - 237. Moses Pasternak,
 - 267. Moses Kinel,

Kontribirt in Peikice:

- Haus-Nro. 62. Hersch Korman,
- 53. Schloime Brandeis,
- 53. Wolf Treifeld,
- 109. Josel Sternberg,
- 112. Moses Prinz,
- 34. Leib Silfen,
- 56. Gerson Weinberg,
- 54. Itzig Silfen,
- 54. Chaim Silfen,
- 60. Meilech Ehrensäl,
- 112. Schmil Prices,

Kontribirt in Piskowice:

- Haus-Nro. 1. Moses Hirschhorn,
- 177. Chaim Singer,
- 177. Moses Singer,
- 11. Leib Sandbank,

Kontribirt in Rokietnica:

- Haus-Nro. — Leib Krameisen,
- 63. Leib Ringelheim,

Kontribirt in Radymno:

- Haus-Nro. 7. Abraham Gruhstein,
- 12. Samuel Eisenberg,
- 43. Jankiel Friedmann,
- 231. Schmul Heistein,
- 56. Nissan Schwarzstein,
- 9. Josel Ebrilbaum,

Kontribirt in Radymno:	
Haus-Nro.	4. Abraham Ball,
—	6. Abraham Kohlenbrenner,
—	46. Mortko March,
—	1. Berl Krieger,
—	10. Mendel Heidenstein,
—	824. Hersch Lippert,
—	7. Berl Rothstein,
Kontribirt in Radymno:	
Haus-Nro.	5. Hersch Rebenstein,
—	9. Mannes Friedmann,
Kontribirt in Rokielnica:	
Haus-Nro.	211. Juda Chudek,
Kontribirt in Sieniawa:	
Haus-Nro.	62. Hersch Kurz,
—	5. Itzig Schmid,
—	23. Josel Verständig,
—	318. Franz Schulz,
—	43. Jakob Goldstein,
—	49. Leib Transpil,
—	81. David Ceterbaum,
—	31. Abraham Schein,
—	318. Josel Schutz,
—	168. Idel Bank,
—	33. Josel Selenfreund,
—	Josl Spitzer,
—	258. Samuel Wasserkrug,
—	43. Berl Goldstein,
—	37. Leizor Krambein,
—	240. Hersch Press,
—	171. Josel Spring,
—	43. Boruch Goldstein,
—	5. Hersch Schmidt,
—	58. Schia Spicer,
—	28. Srul Stein,
—	243. Isaak Krameisen,
—	820. Leizor Zuckermann,
—	16. Abraham Wachs,
—	19. David Faytel,
—	320. Hersch Mendel,
—	13. Josel Königsberg,
—	5. Aron Schmidt,
Kontribirt in Sadowawisnia:	
Haus-Nro.	123. Josel Lamet,
—	77. Josel Alt,
—	123. Markus Grunfeld,
Kontribirt in Surochów:	
Haus-Nro.	88. Itzig Dampf,
Kontribirt in Sośnica:	
Haus-Nro.	95. Josel Rubenstein,
—	115. Schloime Wassner,
—	117. Isaak Erdheim,
Kontribirt in Trzcieniec:	
Haus-Nro.	150. Itzig Chan,
Kontribirt in Troyczyce:	
Haus-Nro.	15. Schulem Laufer,
Kontribirt in Uikowice:	
Haus-Nro.	95. Hersch Knoll,
—	95. Moses Knoll,
Kontribirt in Więckowice Nap:	
Haus-Nro.	8. Elias Rolstein:
Kontribirt in Wielkieoczy:	
Haus-Nro.	18. Leib Bogen,
—	14. Joseph Schiffmann,
—	37. Leib Kulmann,
—	177. Itzig Riger,
—	198. David Steinbroch,
—	65. Chaim Senser,
Kontribirt in Żurawica:	
Haus-Nro.	31. Schloime Felsen,
—	45. Leib Birken,
Kontribirt in Mękisz stary:	
Haus-Nro.	— Josel Kelz,
Kontribirt in Wietlin:	
Haus-Nro.	— Schmul Bratspiess,
—	— Schmul Majersfeld,
Kontribirt in Miękisz nowy:	
Haus-Nro.	— Srul Kaltmann,
Kontribirt in Zaradawa:	
Haus-Nro.	— Gerschon Weinberg,
Kontribirt in Laszki:	
Haus-Nro.	— Josel Entenberg,
Kontribirt in Wielkieoczy:	
Haus-Nro.	186. Salamon Lichtpacht,
—	8. Juda Grunwald,
—	21. Jankiel Waldmann,
—	138. Schmul August,
—	198. Itzig Steinbroch,
—	202. Elo Blond,
—	14. Salomon Richter,
—	178. Hersch Bleiberg,
—	184. Haskel Rech,

aufgefordert, binnen drey Monaten vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edikts in ihre Heimath zurückzukehren und ihre bisherige Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens gegen sie das Verfahren nach dem a. h. Patente vom Jahre 1832 eingeleitet werden mußte.

Vom k. k. Kreisamte.

Przemysł am 10. April 1850.

(999) E d y k t. (3)

Nr. 234. Zwierzchność gruntowa państwa Pawłosiów zbiegłych przed rekrutacją, jako to: z Cetuli: Tymka Gałana z pod ND. 76, z Radawy: Antoniego Romanca z pod ND. 27, do powrotu w 6 tygodniach powołuje, inaczey według istniejących przepisów z nimi postąpiono będzie.

Od urzędu dominikalnego Pawłosiowa d. 23. kwietnia 1850.

(974) Przyzpozwanie. (3)

Nro. 46. Dominium Poddubce obwodu Żółkiewskiego, wzywa niniejszem Michała Szumnowskiego recte Szumowskiego w kolonii Michałówka pod Nr. dom. 12. konskrybowanego, ażeby w przeciągu sześciu tygodni tu powrócił, i obowiązkowi co do służby wojskowej zadość uczynił; inaczey jako zbieg rekrutacyjny uważany i do listy Nr. 1. wciągnięty zostanie.

Poddubce, dnia 18. kwietnia 1850.

(920) E d i k t. (3)

Nro. 653. Vom Magistrate der k. Kreisstadt Stryi wird zur Befriedigung der durch die Eheleute Elias und Elka Rosenblum wider Ignatz Kochanowski erstegten Forderung von 7000 fl. C. M. in die zwangsweise Feilbiethung der sub Nro. 3 in Stryi liegenden Realität hiemit gemilliget, und solche in zwei Terminen, nämlich: am 29ten April und 13ten May 1850 um 10 Uhr Vormittags unter folgenden Bedingungen abgehalten werden:

1) Zum Ausrufspreise wird der gerichtlich erhobene Schätzungswerth von 2845 fl. 24 kr. C. M. angenommen.

2) Jeder Kauflustige ist verbunden 10 % des Ausrufspreises als Angeld zu Händen der Lizitationskommission zu erlegen, welches dem Ersteher in den Kaufpreis eingerechnet, den übrigen Lizitanten nach abgehaltener Feilbiethung rückgestellt werden wird.

3) Die Gläubiger, deren liquide Forderung bis zu dem erhobenen Schätzungswerthe von 2845 fl. 24 kr. C. M. auf der Realität Nr. 3 sichergestellt sind, werden vom Erlage des Badiums befreit.

4) Der Ersteher ist verpflichtet den Kaufschilling binnen 14 Tagen vom Tage der ihm zugestellten Bestätigung der Feilbiethung an das gerichtliche Deposit zu erlegen, sollte aber ein Gläubiger diese Realität erstehen, dessen liquide intabulirte Forderung aus dem Kaufschillinge die gänzliche oder theilweise Befriedigung erhalten würde, so wird er vom Erlage jenes Kaufschillingsantheiles, welcher zu seiner Deckung hinreicht, befreit.

5) Wenn der Käufer den Kaufschilling nicht zur gehörigen Zeit einzahlt, so wird dessen Badium für verfallen erklärt, und diese Realität in einem einzigen Termine auch unter dem Schätzungswerthe auf seine Gefahr und Unkosten veräußert werden.

6) Sobald der Bestbieter den Lizitationsbedingungen nachgekommen sein wird, erhält er das Eigenthumsdekret vom Gerichte ausgefertigt, und es werden die auf der erkauften Realität verbücherten Lasten gelöscht wie auch auf den Kaufschilling übertragen.

7) Würde diese Realität in diesen zwei Terminen nicht über oder wenigstens um den Schätzungswerth an Mann gebracht werden, so werden so fort die intabulirten Gläubiger wegen Festsetzung erleichternder Bedingungen auf den 27. Mai 1850 9 Uhr Früh hiergerichts vorgeladen.

8) Zur Verständigung jener Gläubiger, welche späterhin an die Gewähr gelangen sollten, oder denen aus was immer für einer Ursache der Feilbiethungsbescheid nicht eingehändigt werden könnte, wie auch für den dem Wohnorte nach unbekanntem Gläubiger Hr. Carl Schmidt die dem Namen und Wohnorte nach unbekanntem Erben der Franciszka Wohlfahrt, endlich auf den Fall als Hr. Felix Kochanowski nicht allein Erbe des Ignatz Kochanowski sein sollte, den dem Namen und Wohnorte nach unbekanntem Miterben wird ein Kurator in der Person des Löwe Eigenschaft bestellt.

Aus dem Rathe des Magistrats.

Stryi, am 16. März 1850.

(988) Kundmachung. (3)

Nro. 3066-1850. Vom Magistrate der k. Hauptstadt Lemberg wird hiemit kundgemacht, es werde auf Ansuchen der Teresia Roselli, Caroline Sattmann, David Roselli und Anna Barth zur Befriedigung der, wider Anton Lederer erstegten Summe pr. 700 fl. C. M. sammt Interessen von dieser Summe, welche dem Basilianer Kloster in Podhorce gebühren, Gerichtskosten pr. 31 fl. 32 kr. C. M., ferner der Summe pr. 35 fl. sammt 4 % Interessen vom 10. Jänner 1844 und Exekutionskosten pr. 6 fl. 50 kr. C. M. die öffentliche Feilbiethung der dem Anton Lederer gehörigen Realitäts Hälfte sub Nro. 377 1/2 bewilligt, und in einem einzigen Termine am 27ten Mai 1850 um 3 Uhr Nachmittags unter nachstehenden Bedingungen abgehalten werden:

1) Als Ausrufspreis wird der Schätzungswerth dieser Realitäts Hälfte im Betrage von 3824 fl. 53 1/2 kr. C. M. angenommen.

2) Der Kauflustige ist verbunden 5 % des Ausrufspreises das ist den Betrag pr. 191 fl. 14 1/10 kr. C. M. als Badium vor Beginn der Lizitation zu Händen der Lizitationskommission im Baaren oder in Pfandbriefen zu erlegen, welches Badium dem Meistbiethenden in den Kaufschilling eingerechnet, den übrigen aber nach beendigter Lizitation rückgestellt werden wird.

3) Izraeliten können auch mitkultren, weil diese Realität im befügten Judenbezirke liegt.

4) Der Bestbieter ist verpflichtet, den ganzen Kaufschilling nach Abzug des Vadiums und der Kaution pr. 400 fl. C. M. (Dom. 83. p. 97. n. 14. on.) welche für das höchste Mezar über der Realität zu verbleiben hat, binnen 30 Tagen nach Zustellung des den Lizitationsakt genehmigten Bescheides an das gerichtliche Depositenamt um so sicherer abzuführen, widrigenfalls wird er nicht nur das Vadium verlieren, sondern auch die fräglliche Realittshlfte auf seine Gefahr und Kosten in einem einzigen Termine auch unter dem Schätzungswerthe jedoch nur in wiesern die intabulirten Gläubiger gedeckt werden, veruflert werden.

5) Sollte sich aber ein oder der andere von den intabulirten Gläubigern weigern, die Zahlung vor dem bedungenen Aufstndigungstermine anzunehmen, so ist der Ersteher verbunden diese Lasten nach Mafl des angebotenen Kaufschillings zu übernehmen, in welchem Falle blofl der restirende Kaufpreis zu Gerichtsbanden zu erlegen ist.

6) Sobald der Bestbieter den Kaufschilling erlegt haben wird, wird ihm das Eigenthumsdekret aufgefollt, er in den physischen Besitz der erkauften Realittshlfte eingeführt, die auf dieser Realittshlfte haftenden Schulden aber extabulirt und auf den Kaufschilling übertragen werden.

7) Sollte die fräglliche Realittshlfte um oder über den Schtzungspreis nicht verkauft werden können, so wird sie auch unter dem Schätzungswerthe, jedoch nur um einen solchen Preis veruflert, welcher zur Befriedigung der Hypothekargläubiger hinreicht.

8) Hinsichtlich der auf dieser Realität haftenden Lasten, werden die Kaufschillingen an die Stadttafel und Steuerkasse gemiesen.

Lemberg am 4. April 1850.

Obwieszczenie.

Nr. 2066. Magistrat król. miasta Lwowa niniejszem wiadomo czyni, iż na żądanie Teresy Roselli, Karoliny Sattmann, Dawida Roselli i Anny Barth przeciw Antoniemu Lederer, celem zaspokojenia sumy 700 złr. m. k. z odsetkami tej sumy klasztorowi X. Bazyljanów w Podhorcach należących si kosztów spornych w kwocie 31 zr. 32 kr. m. k., dalej sumy 35 zr. m. k. z odsetkami 4^o/_o od 10. stycznia 1844 rachowa si mającemi i wydatkami wykonanymi w kwocie 6 zr. 50 kr. m. k., licytacja połowej realności pod Nrm. 377²/₄ położonej, Antoniemu Lederer wlasnej, w jednym terminie dnia 27. maja 1850 o godzinie 3 popołudniu pod następującemi warunkami odbędzie się:

1) Za cenę wywołania stanowi się wartośc szacunkowa tej połowy realności w kwocie 3824 zr. 53¹/₂ kr. m. k.

2) Chc kupienia mający obowiązany jest 5^o/_o ceny wywołania to jest 191 zr. 14⁹/₁₀ kr. m. k. jako wadium do rąk komisji licytujcej w gotowiznie lub w listach zastawnych galicyjskich złoyc, które najwięcej ofiarującemu w cenę kupna wrachowane, innym zaś po skonczonej licytacji zwrócone będzie.

3) Starozakonni mog takc te połow realności kupic, gdyż ona w czci tej leży, gdzie posiadac prawo mają.

4) Kupiciel obowiązany jest całą cen kupna po odrceniu wadium, tudzież kaucy 400 zr. m. k. na rzecz najwyższego skarbu (dom. 85. p. 97. n. 14. on.) zaintabulowanej, która na realności pozostac ma, w przeciągu 30 dni po odebraniu uchwały niniejszą licytacy do sądowej wiadomości przyjmującej do depozytu tutejszego sądu tm pewniej złoyc; gdyż w razie przeciwnym nie tylko wadium utraci, ale takc wspomniana połow realności na jego koszt i z jego niebezpieczeństwem w jednym terminie i po nizej ceny szacunkowej aż do zaspokojenia intabulowanych wierzycieli sprzedana będzie.

5) Gdyby zaś który z intabulowanych wierzycieli naleyc swoją przed umówionym terminem przyjc niechciał, kupiciel w takim razie obowiązany będzie takc długi w miarę ofiarowanego szacunku na siebie przyjc, i w takim razie resztującą tylko cen kupna do depozytu sądowego złoyc.

6) Skoro kupiciel całkowitą cen kupna złoży, dekret wlasnoci będzie mu na kupioną te połow realności wydany, takowa w fizyczne posiadanie oddana, i długi intabulowane na złożoną cen przeniesione zostaną.

7) Gdyby ta połow realności za cenę szacunkową lub wyżej sprzedaną by niemogłá, zostanie sprzedaną i za nizej szacunkową, jednakowo taką cenę, z którejby wszyscy wierzyciele intabulowani zaspokojeni by mogli.

8) Chc kupienia mający dokłdn wiadomośc o stanie tabularnym sprzedac si mającej połowy realności, tudzież i podatkach w tabuli miejskiej i kasie zasignc mog.

Lwów 4. kwietnia 1850.

(949) Obwieszczenie. (3)

Nr. 132. Sąd cywilny Państwa Żurawno niniejszem czyni wiadomo, iż w drodze wykonania na zaspokojenie wywalczonej przez p. Bazylego Swicickiego sumy 100 duk. wraz z 5^o/_o od dnia 14. listopada 1846 liczyc si mającemi odsetkami, i kosztów wykonania w kwocie 2 zr. 48 kr. i 9 zr. 6 kr. m. k. przysdzonych, sprzedac wykonana domu w Żurawnie pod Nrm. 191 położonego, do dłuznika Arona Brühl należącego, pod następującemi warunkami przyzwala się:

1) Za cenę wywołania stanowi się wartośc szacunkowa w kwocie 5649 zr. 50 kr. m. k.

2) Chc kupienia mający obowiązany jest 1^o/₁₀ ceny szacunkowej, to jest 564 zr. 59 kr. m. k. jako zakłd do rąk komisji licytacyjnej złoyc.

3) Ponieważ wszystkie długi zahypotekowane razem, ceny szacunkowej niedosigaj, przeto rozpisuje się trzy terminy licytacji, to jest na dzień 13. czerwca 1850, 15. lipca 1850 i 7. sierpnia 1850 zawsze o godzinie 10^{ej} rano z tym dodatkiem, iż sprzedac si mająca realnoc w trzecim terminie nawet nizej ceny szacunkowej, jednakowoc tylko za taką kwotę sprzedaną będzie, która ilości cizarw zahypotekowanych wyrównywa.

4) Gdyby ta realnoc w trzecim terminie za taką kwotę sprzedaną by nie mogłá, stanowi się celem ułoenia lżejszych warunków licytacji, dla stron spór toczących, jakoteż wszystkich hypotekowanych wierzycieli termin na dzień 12. stycznia 1850 o godzinie 10 rano.

5) Kupiciel obowiązany będzie, tych zahypotekowanych wierzycieli, którzyby przed czasem, albo przed zastrzeenem wypowiedzeniem wyplt swych pretensji przyjc niechciał, na siebie wzic; zaś po odrceniu tychc kwot, jakoteż i złożonego wadium resztującą cen kupna, najdalej w 14 dni po wzieciu do wiadomości sądowej aktu licytacji, do depozytu sądowego tm pewniej złoyc, o ile c w przeciwnym razie realnoc ta na jego koszt i niebezpieczeństwo w jednym terminie za jakąkolwiek cen sprzedaną będzie.

6) Gdy kupiciel tym warunkom zadoc uczyni, dekret wlasnoci wydanym mu zostanie, tenc w fizyczne posiadanie wprowadzonym, wszystkie cizary z tej realności wyextabulowane i na cenę kupna przeniesione bd.

7) Akt detaxacji i ekstrakt tabularny w registraturze sądu przejrzc można.

O rozpisaniu tej licytacji zawiadamia się hypotekowanych wierzycieli do rąk wlasnych, wierzycielom za którymby ta uchwał doręczona by nie mogłá, jako też tym, którzyby pzniej do tabuli wejszli, stanowi się obrońca w osobie p. Tomasza Kolasińskiego.

Uchwalono w sądzie cywilnym państwa Żurawno dnia 18. kwietnia 1850.

(923) Uwiadomienie. (3)

Nr. 297. Magistrat król. wolnego miasta Drohobycz niniejszem wiadomo czyni, iż na żądanie k. Prokuratorji krajowej w drodze dalszego wykonania, celem zaspokojenia wygranej przez kością obrządku łacińskiego w Drohobyczu przeciw Maryannie z Skowrońskich Kosmalewiczowej, jako też spadkobiercom Wojciecha Kosmalewicza ilości 108 złr. 33²/₄ kr. mon. konw. razem z przenałyciami, publiczna sprzedac posiadłoci w Drohobyczu na przedmieściu Zagrody miejskie zwanym pod l. kons. 144 leżącej, sdownie na 354 złr. w mon. k. oszacowanej, Maryannie z Kowrońskich Kosmalewiczowej, tudzież spadkobierców Wojciecha Kosmalewicza jako to: Karola, Zuzanny, Julii i Joanny Kosmalewiczw wlasnej, na nowo rozpisuje, i takowa w czwartym terminie to jest dnia 15. maja 1850 o godz. 10 z rana w tutejszym magistracie pod następującemi warunkami odbędzie się:

1) Jako cen wywołc si mającą, stanowi się wartośc szacunkowa tec realności w sumie 354 złr. mon. kon.

2) Każdy chc kupienia mający jest obowiązany, do rąk komisji licytacyjnej 10^o/₁₀₀ jako wadium w gotowiznie złoyc, które to wadium najwięcej ofiarującemu w cenę kupna wrachowane, innym po ukonzonej licytacji zwrócone będzie.

3) Najwięcej ofiarujący jest obowiązany, pierwszą połow cen kupna, w przeciągu dni 30, druga zaś w przeciągu trzech miesięcy po doręczonej mu uchwał, akt licytacji zatwierdzającej, sdownie złoyc.

4) W razie, gdyby się który z wierzycieli opierał, wyplcenie swojej naleyci przed terminem prawem lub ugod ustanowionym, przyjc, wtedy nabywający obowiązany jest te cizary, w miarę ofiarowanej ceny kupna na siebie przyjc.

5) Gdyby wspomniana realnoc w tym czwartym terminie, za samą cen szacunkową sprzedaną by nie mogłá, wtedy w tym terminie za jakąbądź ofiarowaną cen sprzedaną zostanie.

6) Jak tylko najwięcej ofiarujący cen kupna złoży, lub też się wykaze, c wierzyciele swoje naleyci na przedanej realności pozostawic chc, wtedy dekret wlasnoci mu wydany będzie, wszystkie zaś na tec realności zostające cizary z ksiąg gruntowych wykreślone, i na złożoną cen kupna przeniesione bd.

7) Gdyby zaś kupujący niniejszych warunków w jakimkolwiek względzie niedopełnił, wtedy rzeczona realnoc na jego koszt i niebezpieczeństwo w jednym tylko terminie sprzedaną będzie.

8) Żydz do wspomnianej licytacji przypuszczeni bd.

9) Co się tyczy długów, podatków i innych naleyci na realności sprzedac si mającej, cizcych, odszkajc si chc kupienia mający do ksiąg gruntowych i kasy miejskiej w Drohobyczu.

O wspomnianej niniejszej licytacji, wszyscy wierzyciele z tym dodatkiem uwiadamiają si, iż którzyby w pośrednim czasie na tej realności si zaintabulowali, lub którymby uchwał licytacy pozwalająca, wcześnie lub z jakiejkolwiekbądź przyczyny nie mogłá by doręczona, tymc do bronienia ich praw tutejsi obywatele pan Felix Łopuszański z zastpc pana Karola Stroncaka za obrońcw przyznajc si.

Z rady Magistratu kr. wolnego miasta.

Drohobycz dnia 2. marca 1850.

(989) Licitations-Kundmachung. (1)

Wegen Sicherstellung der Lieferungen aller in dem nachbenannten Jahre erforderlichen und hier unten spezifizirten eventuellen Bedürfnisse, wird die öffentliche Versteigerung an nachbenannten Tagen in der 9ten Vormittagsstunde in dem hiesigen Monturs-Kommissions-Gebäude abgehalten, und die Lieferung demjenigen überlassen werden, welcher den mindesten Anboth hat.

Auf den Bedarf vom 1. Jänner 1851 bis letzten Dezember 1853.

Den 7ten May 1850.

Schreibmaterialien.

- Riß großes Regal-
" großes Median-
" groß (Kanzlei-
" klein (Konzept-
" groß (Konzept-
" klein (Konzept-
" Fließ-
" großes Pack-
Tausend Stück mittlere ordinäre
Duzend schwarze rothe
Pfund ordinäres Siegelack
Tausend große kleine
Stück Pappdeckel (Luchscherer-Spähne).

Buchbinderarbeit.

Die jeweil vorkommenden Buchbinderarbeiten.

Ingredienzien.

- Pfund Zinobor
" Lein-
" Baum-
" Ribb-
" Terpentln-
" Kienruß
" Schmiergel
" Brasilienspähne
" Röthel
" geschnittener Kreide
" Waadschwamm
" Tischlerleim
" spanische Röhr
" Kochsalz
" Baumwolle.

Bau-Erforderniss.

- Stück harte weiche
" harte weiche
" harte weiche
" lindene espene
" harte weiche
" Ziegel-
" Schindel
" Stangen bei zwei Klafter lang
" Kapreife.

Seifensieder-Waaren.

- Zentner ausgelassenes Unschlitt
Pfund Seife
" gegossene zu 6
" dto. " 8
" dto. " 10
" gezogene " 16

Färbung.

- Ellen Callicot zu färben auf
" licht
" dunkel
" dunkelgrün
" dunkelbraun
" silbergrau.

Leder Zurichtung.

- Stück Oberlederhaut zu schwärzen
" Terzenhaut ausfalzen
" Terzenhaut bloß ausfalzen
" braunes Kalbfell zu schwärzen ohne Unterschied der Gattung.

Lakirung.

- Ellen Hemder-Leinwand
" Callicot
" Futter-Leinwand zu tingiren
Stück Kalbfell ohne Unterschied der Gattung
" gemeinsamen Sonnenschirm zu Infanterie Csaco
" Mackenschirm zu Husaren Csaco
" dto. Uhlanen Csapka
" Kopfriemen zu Uhlanen Csapka

- Stück Infanterie Patronentaschen
" dto. Kartusch
" dto. Kavallerie Patronentaschen
Schlosser-Arbeiten.

- Stück deutsche Sattelbäume beschlagen, wozu die Nieten und Schloßnägeln vom Aerar beigegeben werden.
100 Stück Tornister Schnallen No. 1.
100 " dto. " 2.
100 " Spornleder Schnallen
100 " Schnallen 1 1/3 Zoll breit mit Walzen
100 " dto. 2 1/2 " " "
100 " Steigriemen Schnallen
100 " Ringe zu Obergurt
100 " dto. Halfter
100 " Schnallen zu Cuirassier Untergurten
100 " dto. No. 2. zu Tornister
100 " Ringe große zu Pferdhalftern
100 " dto zu Tragsstricken
100 " Schnallen zu Bauchgurten und Vorderzeug
100 " dto " Pferdhalftern
100 " Ringe zu Scharfschützen Kartusch
100 " große Ringe zu Pferdhalfter
100 " zu Tragsstricken

- Stück Infanterie Säbel einstoßen auch für Marine
" und Matrosen Säbel zu zergliedern
" blechene Schienen auf den Helm aufzurichten, und Erstere zusammen zu nieten
" lackirten Helm mit messingnenem Beschläge zu beschlagen vom Vorrath
" Säbel mit Säge einstoßen für Zimmerleute und Extra Corps
Paar Sporn anschlagen mit Beigabe der Nieten vom Vorrath
Stück Packfattelgestell zu beschlagen
" Bruchschienen No. 3 für das Annieten des Bleches.

Auf die Dauer der Lieferung vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1851.

Den 8ten May 1850.

Posamentir Sorten.

- Ellen 1 Roth goldene
" 1 " silberne
" 2 () kamehlhaarene gelbe
" 1 () zu Infanterie Csaco
" 1 () weiße mit Dessin zu Spielleuts Röcken
" 1 1/2 () wollene Schabracken
" 3 () Uhlanen Leibbinden
" 1 1/2 () schwarze harassene zur Einfassung der Hüte für Jäger-Unteroffiziers
" 1 1/2 () doppelt geschweifte zwirnene Grenadier Mützen
Stück Epaulette zu Uhlantass.
Paar seidene Rosen mit Schnur für die Commissions Adjutanten.
Stück Infanterie Csaco Rosen mit Draht
" Husaren
" wollene Csaco Rosen ohne Draht
" Infanterie Unteroffiziers Port d'Epées
" rothe
" schwarze
" Kavalerie Unteroffizier Port d'Epées
" 2 1/2)
" 2) Zoll breite, 30 Ellen lange zwirnene gewirkte Binden
" 1)
Duzend gelb und schwarzmelirte Röschchen zu Hussaren Atillas.

Schnürmacher-Arbeiten.

- Garnitur Hussaren Pelz Anhang
Ellen kamehlhaarene schwarze
" wollene melirte
Stück Jäger Pulverhorn Anhang
" Hussaren Csaco Anhang
" dto Leibgürtel
" Uhlanen Czapka Anhangschnur
" Trompetenschnur sammt Quaste
Ellen vierkantige gelb und schwarzmelirte Schnüre zu Hussaren Atilla.

Halsbindel und Halsflor-Arbeiten.

- Stück Halsbinden Nieder sammt Band
" Halsflor für Hussaren
" dto Csikosen.

Handschuhmacher-Arbeiten.

- Paar lederne Handschuhe
Stück Suspensorien
doppelte
einfache

Drechsler-Arbeiten.

- Stück hölzerne Oliven zu Zelter
" dto Czattora.

Knopfmacher-Arbeiten.

- Duzend beinene Leibelnöpfe
" Knöpfe zu Artillerie Pantalons

Duzend große (schwarze (beinene (tuchene (Pantalon
 " kleine (weisse (Knöpfe (zwilchene ()
 " große ()
 " kleine ()

Siebmacher Arbeiten:

Garnitur hölzerne Infanterie (Csako Spähne
 " " Husaren ()
 Stück " große Husaren Csako Reife

Holzsorten Arbeiten:

Stück hölzerne Kämme zu Kavalerie Helm
 " Infanterie Patronaschen)
 " dto Kartusch)
 " Kammerbüchsen Jäger Kartusch) Kasten in Holz
 " Kavallerie Patronaschen)
 " Stuhenschützen Jäger Kartusch)
 Pistolenhulster in Holz

Federschmücker - Arbeiten:

Stück Husaren (Feder (Busch
 " Artillerie ()
 " Uhlanen (Kopfhaar ()
 " Extra Corps ()

Seiler - Waaren:

Klafter 1³/₄) Sattelgrundriß)
 Stück 3) Kuirassier Ober)
 Ellen 3) Kapellen Zelter Haupt)
 Stück 2¹/₄) Kuirassier Unter) Gurten
 Klafter 2¹/₂) Vorderzug für Packpferde)
 " 1) Feldflaschen)
 Ellen 1¹/₂) Befeh der Zelten und Gewehrmäntel)
 Ellen gewirkte Strupfenbänder zu Zeltergurten
 " zwirnene gewirkte Gurten zu Bruchschienen
 " (Stricke (Strupfen (Stricke für (Kapellen (Zelter
 " (Front ()
 " (Strupfen ()
 " (Strupfen ()

Stück Trommelleine
 Ellen Reb ()
 Stück Regiments ()
 " Bataillons ()
 " Kompagnie ()
 " Halfter ()
 Paar Douragier) Stricke
 Stück Verzug)
 Ellen No 1)
 " 2)
 Pfund feiner)
 " mittlerer) Spagat.
 " ordinärer)

Stück 2 (zum Ballenpacken)
 " 3 (Klafter lange (große) Packstricke
 " 1¹/₂ () (mittlere)

Den 10. May 1850.

Gürtler Waaren:

Duzend messingene Csako
 " große (messingene Infanterie und Kavallerie.
 " kleine ()
 " mit Numer und Buchstaben
 " zu Artillerie Hüten
 " große (mit No oder Buchstaben
 " kleine (für Artillerie und Jäger
 Stück Artillerie Hut Knopfschlinge
 " Knopfschlinge mit Kokarde vereint zu Infanterie und Husa-
 ren Csako
 Stück messingene Schilder)
 " dto Aufzettel)
 Paar " dto Seitenboufles) zur Kavallerie Helm
 Stück " dto Radensiß)
 " " dto Kamm (Einfassung)
 " " dto Schirm ()
 Stück (Grenadier Mützen
 " (messingene Grenade zu (dto Exerzierkappen
 " () (Patronaschen
 " () (Kartusch
 " messingene Hutschilder für Jäger Bataillons
 " " dto Csikosens und Beressen
 Paar messingene Kopfschienen ()
 Stück " Knöpfel ()
 " " Seitengabeln (zu Kavallerie Unteroffizier Helm
 " " Radensiß ()
 " " Gelbgießer Waaren:

Stück messingene Schnallen zu Infanterie Csako
 " dto Uhlanen Leibbinden
 " dto Oliven zu Husaren Atillas.
 Zinngießer Waaren:
 Duzend zu Infanterie Csako)
 " große (für Infanterie) Knöpfe von Zinn
 " kleine (und Kavallerie)
 Stück zinnene Oliven zu Husaren Atillas

Ringelschmidt - Arbeiten:

Stück große ()
 " mittlere (Infanterie)
 " kleine () eiserne Csako Reife
 " mittlere (Husaren)
 " kleine ()
 Garnitur blecherne Beschirmung)
 Paar Reitengabeln) zu Kavallerie Helm
 Stück Schrauben) von Eisen)
 " Blatten)
 " ordinäre Ueberschwingriemen)
 " zu Palaschkuppel und Säbelgehäng) verzinnete Schnallen
 " Säbeltaschen Gürtel)
 " Artillerie Pantalon)
 " Strumpfbänder)
 " Kuirassier Untergurten)
 " No 1) Tornister)
 " No 2)) geschwärtzte Schnallen
 " Kuirassier Obergurten (mit Walzen)
 " Husaren Untergurten ()
 " Steigriemen)
 Stück mit) Saggen zu ()
 " ohne) Säbelgehäng (verzinnete Ringe
 " zu Säbeltaschen ()
 " Infanterie Tornister)
 " Stutzen Jäger Kartusch) geschwärtzte Ringe
 " Husaren Obergurten)
 " kleine (zu Halfter (Kavallerie und Packpferde)
 " große (für (Packpferde allein)
 Paar Pistolenhulster) geschwärtzt:
 Stück zum Einhängen der Luftzudecken zum Zelter) Ringe
 " sammt Kloben und Schrauben zum Spannen)
 " der Seitenwände beim Offiziers Zelt)
 " zu Kesselkreuz Traggurten)
 " zu Infanterie Tornister)
 " " Säbelgehänge)
 " " Windstrickeln (auf Zelter)
 " mit) Ring zu Brot- (für) eiserne Saggen
 " ohne) breiter Stricke (50 Mann)
 " zu Gewähmänteln)
 " zu Kesselkreuz komischer Art)
 " Vorsteigstücken zu Kesselkreuz komischer Art)
 " Winkelleisen zu Zwieback Tragbretter)
 " Trommel Einhänghaggen)
 " große) Pferdpsiockringe
 " kleine)

Nadler - Arbeiten:

Paar eiserne Hastele zu Kittel
 " " große) Halfter zu Infanterie Zelter
 " " kleine)

Blechwaaren:

Stück für Infanterie) blecherne Feldflaschen
 " Kavallerie)
 " blechene Spieß) Schalen
 " " Spuck)
 " " Trinkbecher)

Nagelschmied - Arbeiten:

Stück große (Latten-)
 " mittlere () Nägel
 " Reif- ()
 " Sohlen- ()
 " Absatz- ()

Bürstenbänder - Arbeiten:

Stück Pferdkartatschen.

Sporrer - Arbeiten:

Paar (Anschlagsporne (Kuirassier
 (ohne Nieten für (Husaren
 Stück Nieten zu Anschlagspornen
 Paar Anchnallspornen für das Fuhrwesen
 " Steigbügel für (deutsche) Kavallerie
 " (ungarische)
 Stück Reislängen ohne Rinnkettenhaggen
 " Rinnketten ohne Haggen
 " rechts (seitige Rinnkettenhaggen
 " links ()
 " Trensengebiß für Kavallerie
 " Striegel mit Hest

Die Lizitation wird auf die Bedingungen des folgendermassen lau-
 tenden Kontrakts abgehalten und geschlossen, so zwar, daß der Bestbieter
 diesen Kontrakt gleich nach beendeter Lizitation in der Eigenschaft als
 Kontrahent zu unterfertigen und die Montours-Commission denselben zur
 hohen Genehmigung zu befördern hat.

Kontrakt,

welcher zwischen der Jaroslauer k. k. Montours - Kommission eines,
 dann dem NN. aus N. andern Theils im Folge der am heutigen Tage
 abgehaltenen Lizitation mit folgenden Bedingungen und dem Vorbehalte
 der hohen Kriegs-Ministerial-Genehmigung dergestalt abgeschlossen wurde,
 daß er für den Kontrahenten schon vom heutigen Tage an unwiederruflich,
 für die k. k. Montours-Kommission aber erst vom Tage der erfolgten hoch-
 ortigen Ratifikation verbindlich ist.

1) Verbindet sich der Kontrahent die im Jahre 1851 hierorts erforderlichen eventuellen Erfordernisse (Schreibmaterialien Ingrezienzen, Bauerfordernisse, Seifensiederwaaren, Färbung, Lederzurichtung, Lackirung und Schlosserarbeiten jedoch auf die Jahre 1851, 1852 und 1853) auf die nachstehenden Bedingungen, an die Montours-Kommission zu Jaroslau auf seine Gefahr und Kosten, in das Kommissions-Haus allda zu liefern und daselbst zu übergeben.

2) Die Lieferungs-Zeit hat vom 1. Jänner 1851 anzufangen, und bis 31. Dezember der vorwärts bemerkten Jahre zu dauern, die Lieferung selbst aber hat, in Folge hierämlicher Bestellungen dergestalt zu geschehen, daß der zeitweise eintretende Bedarf an Waaren und Arbeiten längstens binnen 4 (Vier) Wochen, vom Tage der Bestellung gerechnet, wo möglich auch noch früher eingeliefert sein müsse.

3) Die zu liefernden, was immer für Namen habenden Artikel müssen der Beschaffenheit, Form, dann Gewicht und Qualität, dann der Bearbeitung nach vollkommen, den bei der Vizitation vorgelegten Mustern, wovon ein Stück jeder Gattung mit dem Siegel der Montours-Kommission versehen, dem Kontrahenten übergeben, und ein Stück mit dem Siegel des Kontrahenten versehen, bei der Montours-Kommission aufbewahrt wird, in Allem gleich sein.

4) Die Untersuchung und Beurtheilung der zu liefernden Waaren wird lediglich der übernehmenden Montours-Kommission eingeräumt.

5) Verpflichtet sich der Kontrahent, die bei der Uebergabe nicht mustermäßig befundenen, und daher zurückgewiesenen Objekte noch während der Kontraktzeit und binnen der Zeitfrist, in welcher dieselben laut §. 2. zu liefern waren, mit anderen Mustern und qualitätenmäßigen Stücken zu ersetzen.

6) Dagegen verspricht die Montours Kommission dem Kontrahenten für die kontraktmäßig gelieferten und bei jedesmaliger Ablieferung mustermäßig befundenen Artikel jene Preise, welche die Genehmigung des hochlöblichen Kriegs-Ministeriums erhalten, sog'eich nach der Uebernahme aus der Kommissions-Kassa bar zu bezahlen, oder die Zahlung bei dem nächsten Kriegszahlamte anzuweisen. Jedoch soll der Kontrahent kein Recht haben, die Zahlungen in klingender Silbermünze in Anspruch zu nehmen, sondern er hat sich mit dem im Umlaufe befindlichen Zahlungsmittel zu begnügen.

7) Diese Preise werden nur für die in dem §. 2. bestimmten Fristen gelieferten Artikel bedungen, für die nach dem Verlaufe der bestimmten Katenfristen gelieferten, oder für die in Folge des §. 5. nach dem Verlaufe der bestimmten Lieferungsfristen ersetzten Artikel ist das Alerar vorausgesetzt, daß derlei verspätete Lieferungen und Erfäße vermög der unten im §. 9. dem Alerar vorbehaltenen Wahl noch übernommen werden, und von dem Alerar nicht die Beschaffung des Rückstandes in anderen Wegen vorgezogen würde, nur verbunden um fünfzehn Prozent weniger zu bezahlen.

8) Ein jeder aus einer Lieferungsfrist in die andere übergehende Lieferungs-Rückstand wird zuerst von der nächstfolgenden, vom Alerar angenommenen Lieferung nach dem §. 7. bedungenen minderen Preise ersetzt, und damit bis zur gänzlichen Tilgung desselben fortgeführt.

9) Wenn sich in der letzten oder in den früheren Lieferungsraten ein Rückstand ergibt, oder wenn der Kontrahent überhaupt was immer für eine Kontrakt Bedingung nicht pünktlich erfüllt, so ist die Montours-Kommission berechtigt, entweder den Kontrahenten zur Lieferung des Rückstandes um die im §. 7. bestimmten minderen Preise, und überhaupt zur Erfüllung der eingegangenen Verbindlichkeiten zu verhalten, oder aber, und zwar selbst unter Zurückweisung der von dem Kontrahenten nachträglich etwa selbst in guter Qualität angebotenen Lieferung den ganzen noch zu erfüllenden Kontrakt- oder Lieferungs-Rückstand einer jeden gänzlich verstrichenen Rate sowohl während des Kontraktes, als auch nach demselben, auf des Kontrahenten Gefahr und Kosten wo immer feil zu bieten, oder auch außer dem Vizitationswege, die Waaren wo immer, wie immer, von wem immer, und um was immer für Preise für Rechnung des Kontrahenten einzukaufen, und von demselben die Kosten-Differenz zu erheben, auch ist der Kontrahent verbunden, die höhere Beföstigung dieser Beschaffung nach dem von der k. k. Kriegs-Ministerial-Buchhaltung verfaßten Ausweise, welchen der Kontrahent hiemit ausdrücklich als den richtigen Ertrag desselben anerkennt, und in welchem den Kontrahenten der eingekaufte Rückstand nur nach den minderen Preisen des §. 7. zu Guten zu rechnen ist, unweigerlich sogleich zu ersetzen. Uebrigens steht es dem Alerar frei, den Lieferungs-Rückstand gar nicht anzuschaffen, ohne daß deshalb für das Alerar auf den Fall, als der Kontrahent seine Verbindlichkeit nicht pünktlich erfüllt, bedungenen Rechten auch nur im Geringsten praejudicirt wird. Ueber den entfallenen Lieferungs-Rückstand wird das Landes-Militär-Kommando, als die, die Stelle des Militär-Alerars vertretende Landesbehörde nach Nothwendigkeit entscheiden, ob der fräglliche Rückstand nachträglich und binnen welcher Zeit zur Abfuhr zu bringen oder aber diese Abfuhr ganz zu unterlassen sei.

10) Stirbt der Kontrahent vor Bedingung des übernommenen Lieferungs-geschäftes, so übergehen alle ihm nach dem Kontrakte zustehenden Rechte und obliegenden Verpflichtungen an seine Rechtsnehmer nach dem Todesfall, und wenn er sonst zur Verwaltung seines Vermögens unfähig würde, an seine gesetzlichen Vertreter, wenn nicht das Militär-Alerar in diesen Fällen den Vertrag aufzulösen findet.

11. Zur Sicherheit der k. k. Montours-Kommission rüchlich des höchsten Alerars für die genaue Erfüllung des gegenwärtigen Kontraktes und beziehungsweise Entschädigung ist von dem Kontrahenten die bestimmte zehnprozentige Erfüllungs-Kauzion im Baaren oder mittelst k. k. Staats-schulbverschreibungen zu leisten.

Diese Erfüllungs-Kauzion wird, wenn der im §. 9. erwähnte Fall einer höheren Beföstigung eintreten sollte, sogleich auf Abschlag derselben zurückbehalten, in dem Falle aber, wenn von dem Kontrahen-

ten die mittelst des gegenwärtigen Kontraktes übernommenen Verpflichtungen in der bedungenen Frist nicht vollkommen erfüllt würden als dem Alerar verfallen eingezogen.

12. Der Montours-Kommission steht es übrigens frei, alle jene Maßregeln zu ergreifen, welche zur unaufgehaltenen Erfüllung des Kontraktes führen, wogegen aber auch dem Kontrahenten der Rechtsweg für alle Ansprüche, die er aus dem Kontrakte machen zu können glaubt offen stehen soll.

Urkund dessen werden zur vollkommenen Befräftigung drei gleichlautende Kontrakt Partien, wovon eines auf Kosten des Kontrahenten mit dem klaffenmäßigen Stempel versehen, gegenseitig ausgefertigt.

S o n s t i g e B e d i n g n i s s e .

1. Jedermann, welcher zur Versteigerung zugelassen werden will, muß sich vor der Vizitations-Kommission mit einem ortsobrigkeitlichen Zeugnisse ausweisen, daß er Fähigkeit und Vertrauen zur Uebernahme solcher Geschäfte besitze, welche eine Professionskunde voraussetzen. Dieses Zeugniß muß ausdrücklich für das gegenwärtige Jahr ausgestellt seyn und es wird ohne denselben und ohne Erlag des Badiums, und zwar für die Lieferung der:

Schreibmaterialien	30 fl.
Buchbinderarbeit	10 "
Ingrezienzen	30 "
Bauerfordernisse	20 "
Seifensiederwaaren	40 "
Färbung	50 "
Lederzurichtung	60 "
Lackirung	60 "
Schlosserarbeiten	20 "
Posamentirsorten	100 "
Schnürmacherarbeiten	50 "
Halbbinden und Halbflöre	30 "
Handschuhmacherarbeit	20 "
Drechslerarbeiten	10 "
Knopfmacherarbeiten	10 "
Siebmacherarbeiten	20 "
Holzsortenarbeiten	20 "
Federschmückenarbeiten	16 "
Saiterwaaren	40 "
Gürtlerwaaren	50 "
Gelbgießerwaaren	20 "
Zinggießerarbeiten	30 "
Ringelschmiedarbeiten	30 "
Nadlerarbeiten	10 "
Blechwaaren	10 "
Nagelschmiedarbeiten	20 "
Bürstenbinderarbeiten	20 "
Sporrerarbeiten	10 "

in Konventionen-Münze zur Versteigerung zugelassen.

Demjenigen, der bei der Vizitation Nichts erstanden hat, wird dieses erlegte Badium sogleich nach beendeter Vizitation zurückgestellt, von dem Ersteher aber bei der Montours-Kommission deponirt mit dem Beifügen, daß die Ersteher der Färbung, Leder-Zurichtung und Lackirung die Montours-Kommission rüchlich das Alerar für die erfolgten Materialien im Gelde sicherzustellen haben.

Wenn zwei oder mehrere Personen den Vertrag erstehen wollen, so bleiben sie zwar für die genaue Erfüllung desselben dem Alerar in solidum, das ist, Einer für Alle, und Alle für Einen haftend.

Es haben aber dieselbe Einen von ihnen oder aber eine dritte Person nahmhast zu machen, an welchen alle Aufträge und Bestellungen von Seite der Behörde ergehen, und mit dem alle auf den Kontrakt Bezug nehmenden Verhandlungen zu pflegen sein werden, der die erforderlichen Rechnungen zu legen, alle im Kontrakte bedungenen Zahlungen gegen die vorgeschriebenen Ausweise, Rechnungen, und sonstige Dokumente in Empfang zu nehmen, und hierüber zu quittiren hat, kurz der in allen auf den Kontrakt Bezug nehmenden Angelegenheiten als der Bevollmächtigte, der den Kontrakt in Gesellschaft übernehmenden Mitglieder in so lange angesehen wird, bis nicht dieselbe einstimmig einen andern Bevollmächtigten mit gleichen Rechten und Befugnissen ernannt, und denselben mittelst einer von allen Gesellschaftsgliedern unterfertigten Erklärung, der mit der Erfüllung des Vertrages beauftragten Behörde nahmhast gemacht haben werden.

Nichts desto weniger haften aber wie schon oben bemerkt wurde, die sämmtlichen Kontrahenten für die ganze Erfüllung des Kontraktes, in allen seinen Punkten in solidum, und es hat demnach das Alerar das Recht und die Wahl, sich zu diesem Ende an wen immer von den Kontrahenten zu halten, und im Falle, eines Kontraktsbruches oder sonstigen Anstandes seinen Regreß an dem einen oder dem andern, oder an allen Kontrahenten zu nehmen.

2. Es werden auch schriftliche Anbothe angenommen, welche noch vor Beendigung der mündlichen Vizitation eingelangt seyn müssen, und erst nach Beendigung des mündlichen Verfahens eröffnet werden, jedoch werden solche nur unter folgenden Bedingungen berücksichtigt, nämlich:

- Wenn solche noch vor dem förmlichen Abschluß der Vizitations-Verhandlung einlangen und demselben das bestimmte Badium, oder statt desselben der Kassa-Erlagschein beigefügt ist.
- Wenn der betreffende Offerent in seinem Anerbietungsschreiben ausdrücklich sich erklärt, daß er in nichts von den bekanntgemachten Vizitations- oder Kontrakt-Bedingungen abweichen wolle, vielmehr durch sein schriftliches Offert sich eben so verbindlich mache, als wenn ihm die Vizitations-Bedingungen bei der mündlichen Versteigerung

vorgelesen worden wären, und er dieselben so wie das Protokoll selbst unterschrieben hätte; endlich

c) wenn er sich in dem schriftlichen Offerte zugleich erbiethet im Falle er Ersteher bliebe, nach erhaltener offizieller Kenntniß hievon, das Badium zur vollen Kauzion unverzüglich gleich zu ergänzen und falls er dieses unterließe, sich dem richterlichen Verfahren ganz, und zwar so unterworfen, als wenn er die Kauzion selbst erlegt, und die Lieferung übernommen hätte, so daß er also auch zur Ergänzung der Kauzion auf gesetzlichen Wegen verhalten werden kann. Enthält nun ein solches schriftliches Offert, einen besseren Anboth, als jener des mündlichen Bestbiethers, so ist die Lizitation mit dem schriftlichen Offerten, w in er zugleich anwesend ist, und mit den sämtlich mündlichen Lizitanten wiederfortzusetzen, und als Basis dieser fortgesetzten Verhandlung das schriftliche Offert anzunehmen.

Ist der Anboth des schriftlichen Offerten mit dem mündlichen Bestbothe gleich, so ist Letzterem der Vorzug zu geben, und nicht mehr weiter zu verhandeln.

Als Ersteher wird dann derjenige angesehen, der entweder bei der mündlichen Besteigerung oder nach dem schriftlichen Anboth der Bestbiether bleibt.

3. Der Kontrakt ist für den Bestbiether gleich vom Tage des von ihm unterfertigten Kommissions-Protokolls unwiderruflich, für die k. k. Monturs-Kommission aber erst vom Tage der erfolgten hochortigen Genehmigung verbindlich. Sollte der Bestbiether die nach erfolgter hoher Ratifikation zu errichtende förmliche Kontrakt-Urkunde zu fertigen sich weigern, so vertritt das ratifizierte Lizitations-Protokoll die Stelle des schriftlichen Kontrakts.

4. Der Kontrahent ist verbunden, den Stempel zu einem Kontrakt-Pare aus Eigenem zu tragen.

5. Nach geschlossener Lizitation und gefertigtem Protokolle werden nachträgliche Offerte nicht, bei den Anboten $\frac{1}{2}$ kr. als das kleinste Bruchtheil angenommen.

6. Der Mindestbiethende ist verbunden die erstandenen Artikel auch dann um die angebotenen Preise zu liefern, wenn die Preise nicht bei allen, sondern nur bei einigen, der von einem Lizitanten erstandenen Artikel genehmigt werden.

7. Erklärungen, daß Jemand noch immer um ein oder einige Prozente besser biethe, als der zur Zeit noch unbekannt mündliche Bestboth, werden nicht berücksichtigt.

Von der k. k. Jaroslauer Montours-Kommission
Jaroslau am 5. April 1850.

(992) Rundmachung. (3)

Nro. 5532. Im Grunde hohen Landes-Präsidial-Erlasses vom 27ten März 1850 Z. 15752 werden die, zu der Graf Stanislaus Skarbek'schen Armen- und Waisenfürsorge gehörigen im Brzezaner Kreise gelegenen Güter Brzozdowce mit Hranki, Kutu, Podhorce und Turzanowce auf die Zeit vom 24ten Juny 1850 bis dahin 1853, sohin auf drey nacheinander folgende Jahre am 10ten May 1850 an den Meistbiethenden in der Brzezaner Kreisamtskanzlei in den gewöhnlichen Amtsstunden öffentlich hintangegeben werden.

Die Ertragsrubriken sind folgende:

- a) Der Aekernutzen von 1007 Joch 564 Quad. Klafter
- b) Der Wiesenutzen von 613 Joch 583 Quad. Klafter.
- c) Der Propinazionsnutzen in dem Markttorte Brzozdowce und in den dazu gehörigen Ortschaften.
- d) Der Nutzen von 4 Mühlen.
- e) Der Nutzen von der Gypserzeugung.
- f) Der Nutzen von der Brückenmauth in Podhorce.
- g) Der Teichnutzen in Brzozdowce.
- h) Der Nutzen von der Brandweimbrennerey.

Der Fiskalpreis dieser Pachtung macht 7400 fl. Sage! Sieben Tausend Vierhundert Gulden in Con. M. aus.

Pachtlustige werden eingeladen bei dieser Verhandlung mit einem 10 % Badium versehen — an dem obigen Termine zu erscheinen. Es werden jedoch Anbothe auch unter dem Fiskalpreise und ebenso schriftliche wohl versiegelte mit 10 % Badium versehene Offerte angenommen werden.

Die übrigen Lizitationsbedingungen werden bei der Verhandlung bekannt gegeben werden.

Von k. k. Kreisamte.
Brzezan am 23. April 1850.

(994) Relizitations-Ankündigung. (2)

Nro. 4257. Zur Verpachtung der in der Kreisstadt Sambor gelegenen zur Samborer Reichsdomäne gehörigen achtgängigen sogenannten oberen Mahlmühle, auf die Dauer vom Tage der Uebernahme bis letzten Oktober 1852 wird auf Gefahr u d. Unkosten des wortbrüchigen Pächters am 22. Mai 1850 in der Kanzlei des Samborer Reichsdomänenamtes eine Relizitation abgehalten werden.

Der Fiskalpreis des einjährigen Pachtzinses beträgt 4200 fl. 15 kr. C. M. und das vor dem Beginn der Lizitation zu Händen der Lizitationskommission baar zu erlegende Badium 420 fl. C. M.

Es werden aber auch Anbothe unter dem Fiskalpreise angenommen werden, so wie es auch jedem Lizitationslustigen unbenommen bleibt, mündlich zu lititiren, oder seinen Anboth schriftlich zu überreichen. Die Art wie derlei schriftliche Anbothe verfaßt sein müssen, so wie die übrigen Lizitations-Bedingungen sind in der mittelst des Amtsblattes der Lemberger polnischen Zeitung ex 1849 Nr. 138, 139 — 140 veröffentlichten Lizitations-Ankündigung vom 1ten August 1849 Zahl 16790 enthalten, und können jederzeit bei dem obbenannten Reichsdomänenamte eingesehen werden.

Von der k. k. Kameral-Bezirks-Verwaltung.
Sambor am 18. April 1850.

(987) E d y k t. (2)

Nr. 19725. Magistrat król. miasta Lwowa oznajmia niniejszem, że na ządanie Ester Rosenstrauch tabuli miejskiej polecono, aby oświadczenie B) do ksiąg tabularnych wciągnęła i na mocy teyże sumy 3000 złr. na mocy skryptu dnia 1. października 1793 wydanego w stanie biernym posiadłości pod l. 687 $\frac{1}{4}$ położonej pierwiastkowo na rzecz Józefa Riedelswald Dom. 20 pag. 253 n. 1 on. intabulowaną a mianowicie resztę jaka z niej po zapłaceniu ilości 200 złr. ut Dom. 13 p. 424 n. 3 ext. i 330 złr. ut Dom. 13 p. 425 n. 6. ext. pozostaje, wraz ze ściągającymi się do niej pozycjami, jako to:

a) Wyrokiem prześwietnego sądu dnia 30. października 1797 wydanym — którym suma 3000 złr. z procentami i kosztami w ilości 16 złr. 18 kr. wierzytelce przyznana została — Dom. 20 p. 253 n. 23 on. intabulowanym.

b) Uchwałę król. sądu szlacheckiego z mocy której Józefa Tauber, Maksymilian Pełka i Ludwika Mosler za właścicieli spadku Józefa Riedelswald intabulowanymi zostali Dom. 20 p. 254 u. 26 on. widoczną — nakoniec

c) Cesya z dnia 18. sierpnia 1804 mocą której Józefa Tauber, Maksymilian Pełka i Ludwika Mosler spadek po Józefie Riedelswald a z nim i resztę ze sumy 3000 złr. ze skryptu dnia 1. października 1793 jeszcze należąca Joannie Reisskittel na własność ustąpili Dom. 20 p. 25 n. 27. on. intabulowaną — ze stanu biernego realności pod l. 687 $\frac{1}{4}$ położonej zupełnie wykresliła i extabulowała. O czem prosząca tudzież Joanna Reisskittel co do miejsca pobytu i życia niewiadoma, a na wypadek śmierci jej spadkobiercy co do imienia i pobytu nieznanani przez kuratora pana adw. Witwickiego z zastępstwem p. adw. Cybalskiego i edykta uwiadamiają się.

Lwów, dnia 15. listopada 1849.

Anzeige-Blatt.

(1017) A n k ü n d i g u n g (1)



mineralischen, vegetabilischen, wohlriechenden
Hand- und Waschpulvers,

zur
vollkommensten Reinigung und Glätten der Haut.

Dieses Hautreinigungs-Pulver, von der löbl. mediz. Fakultät in Wien geprüft und als vorzüglich anerkannt, übertrifft in seiner ganzen Wesenheit alle bisher bekannten derlei Mittel vollkommen, macht eine glatte, gelinde, geschmeidige und elastische Oberfläche, und übt durch diese ausnehmenden Eigenschaften auf die Schönheit und selbst auf die Erhaltung der Gesundheit, einen günstigen Einfluß.

Die Schachtel kostet 40 kr. 1 Paquet 12 kr. C. M.

Doniesienia prywatne.

Ferner ist zu haben:

Das k. k. aussch. privilegirte

Schärfe - Pulver

zum Schärfen und Abziehen feinschneidender Instrumente, als: Rasir- und Federmesser etc.

Mit diesem Mittel kann sich Jedermann ohne Mühe, fast ohne Kosten, ein gutes, scharfes feinschneidendes Messer etc. in kürzester Zeit verschaffen.

Ein Stück 10 kr. C. M.

Vinzenz Edler von Emperger,
Privilegten-Inhaber.

Wien, Josephstadt, Herrngasse Nro. 203, im 1. Stock, Thür N. 7.

Niederlage:

- bei Friedrich Schubert's Söhne in Lemberg,
- " F. Gaidetschka in Przemyśl,
- " J. Kunz in Tarnow,
- " J. Milikowski in Stanislaw und
- " J. Geisler in Czernowitz.

Mufforderung. Nachdem ich in Erfahrung gebracht habe, daß angeblich von mir acceptirte Wechselbriefe circuliren, von denen ich aber nichts weiß, so fordere ich hiermit jeden Inhaber solcher Wechselbriefe auf, den etwa in Händen habenden von mir acceptirten Wechsel binnen 4 Wochen vom heutigen Dato entweder beim Gerichte oder mir selbst vorzuweisen, und einzulagen, da ich mich ansonstens jeder Dafürhaftung oder Zahlungsverpflichtung entschlage.
Lemberg am 29. April 1850.

Johann Ruckgaber,
Tonkünstler.

Wezwanie. Dowiedziawszy się że jakieś weksle, o których nie wiem, przezemnie akceptowane, są w obiegu, wzywam niniejszemu każdego posiadacza podobnych przezemnie akceptowanych weksli, ażeby je w przeciągu 4 tygodni, licząc od daty dzisiejszej wniósł przed sąd i z nich się wywiódł; inaczey uchylam się wszelkiej rękojmi i obowiązku wypłaty.
Lwów, dnia 29. kwietnia 1850.

Jan Ruckgaber,
mistrz muzyki.

(1013—2)

Trzecia część wsi Czyżyków, dwie mile od Lwowa, przy trakcie brodzkim obok poczty Gaje-położonej — mająca 133 morgów or-

nego pola, 27 morgów sianozęci — zabudowania gospodarskie i mieszkalne — jest z wolnej reki do wydzierzawienia. — Bliższa wiadomość u adwokata Rodakowskiego we Lwowie przy poprzecznej ormiańskiej ulicy Nr. 138 na drugim piętrze. (1003—2)

(943)

Local = Veränderung.

(8)

Die Papier-, Kunst- und Musikkalien-Handlung des Anton Seehak in Lemberg wird zu Anfang May l. J. wieder in ihr früheres Locale am Ringplatze im Traenkel'schen Hause sub Nro. C. 177 übertragen werden.

Zmiana lokalu.

Skład papierów, kunsztu dzieł, i muzykaliów Antoniego Seehaka we Lwowie przeniesiony zostanie z początkiem maja b. r. znowu do domu Traenkla w rynku pod Nr. Kons. 177.

(993)

Aniela Wymazal

(3)

przenosząc od 1go maja r. b. swą **pracownię bielizny, haftów i innych robót damskich na Halickie pod Ner. 243 na 1sze piętro**, poleca się przy tej sposobności dalszym względem Szanownej publiczności.

(563)

**In der Papier- und Kunsthandlung
des ANTON SEEHAK in Lemberg,
im Trenkel'schen Hause Nro. 177**

(8)

wird von nun an stets ein den Bedarf von mindestens 200 Zimmern deckendes Lager an Papiertapeten in den geschmackvollsten Dessins vorräthig gehalten.

Da früher der vorkommende Bedarf erst nach vorgelegten Mustern bestellt werden mußte, wodurch unangenehme, ja oft ganz abschreckende Verzögerung eintrat: so glaubt die Handlung durch Beseitigung dieses Uebelstandes mehrseitig geäußerten Wünschen zu entsprechen und ihr diesfälliges Lager — so wie nicht minder ihre Vorräthe an gemachten schönen Fenstervorhängen und vorzüglichen Bilderwerken in- und ausländischer Kunst, bestens empfehlen zu dürfen.

(1025) **Die Seiden- und Modewaaren-Handlung in Wien,** (1)
Seilergasse Nro. 1088.

Zur Stadt Wien,

empfehl't sich allen Kaufleuten in der Provinz mit en gros Verkauf
von

Mantillen, Mantelets, Visiten etc. etc.

von

Cachmire, Seide, Filets, Spitzen etc. etc.

welche nach den neuesten und elegantesten Pariser-Modellen im Hause erzeugt werden.

Dieser Geschäftszweig ist in Wien daselbst einzig und allein fabrikmäßig betrieben, um möglichste Billigkeit zu erwecken; jedoch wird nur Schönstes und Feinstes geliefert, wie man solches von der Modestadt Wien erwarten kann.

Auf Verlangen werden die Modebilder, die von der Handlung aufgelegt sind, und die neueste Façon der Mantillen etc. enthalten nebst Preiscurant franco zugesandt.

Briefe oder sonstige Zusendungen werden nur franco angenommen.

(1026) **Die in Wien Seilergasse Nro. 1088** (1)
grosse neu errichtete Seiden- und Modewaaren-Handlung

Zur Stadt Wien,

empfehl't sich allen Damen, welche die Residenz besuchen, mit schönsten, elegantesten Frühjahrs- und Sommerstoffen von **Gros glan Gros de Naples, Rentorée, Poult de soie**, quarirten gestreiften und gedruckten **Foulards**, glatten und gedruckten **Barege, Barege chiné, Barege glacé, Paile de chevre, Lustre, Toile du nord** **Alpaga** etc. etc.

Besonders hübschen echtfärbig gedruckten **Jaconet, Batist** und **Mousslin, Leinwanden, Mousslin de Laine**; glatte **Mousslin de Laine, Thibet** und **Cachmire**.

Echarpes von Seide, broschirt in **Creppon (Crepp de chine)** in allen Farben glatt und gestickt; von **Barege, Balzarine, Mousslin de Laine, Cachmire** einfarbig, gedruckt und gestickt.

Große Umhängtücher von Seide **Creppon, (Crepp de chine)** in allen Farben, glatt und gestickt; **Filets-Tücher** halbe und viereckige glatt und gestickt in allen Farben; Vier Ellen lange **Shawls** und **Tücher** von **Barege, Balzarine, Mousslin de Laine, Cachmire** einfarbig in allen Farben und gedruckt, **Cachmire-Tücher** mit **Spitzen** eingeseht.

Großes Lager von Mantillen, Mantlets, Visitten, Sommer-Mantel für die **Badesaison**, von **Cachmire, Seide, Filets-Spitzen** etc. etc., welche nach den neuesten elegantesten **Pariser-Modellen** im Hause selbst erzeugt werden.

Die Preise sind auf Grundlage einer echten Solidität festgesetzt. Jede Waare ist mit den Verkaufspreisen bezeichnet, wovon durchaus nichts abgelassen wird.

Mustern mit Preisen, so wie Modebilder, welche von der Handlung selbst aufgelegt sind, werden auf Verlangen schnellstens franco zugesandt. Bei Bestellungen von Mantillen, Visitten etc. etc. erbittet man sich das Maß, nämlich Umfang der Brust und Rücken, auch ganze Größe der betreffenden Person in Wiener-Zollen anzugeben, oder in Papierstreifen einzusenden.

Bei größeren Bestellungen von Kaufleuten werden besonders billige Preise gemacht.

Briefe und sonstige Zusendungen werden franco erbeten.